Betreff:

Einführung eines Aktionstages „Wald-/Baumtages“ sowie einer Social Media Kampagne am kalendarischen Tag des Waldes/Baumes

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.2025

Anlagen:

Fotos vom Aktionstag „Gemeinsam gegen Kirschlorbeer im Stadtwald“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einmal im Jahr gemeinsam mit den Revierleitungen des Landratsamtes Lörrach einen Aktionstag im Wald durchzuführen und jährlich zum Tag des Waldes (21.03.) oder Tag des Baumes (25.04.) einen thematisch passenden Social-Media Beitrag zu veröffentlichen. Die Durchführung des Aktionstages steht unter den Vorbehalt, dass die Resonanz/Teilnahme aus der Bevölkerung/Politik ausreichend ist

Personelle Auswirkungen:

Mit diesem Beschlussvorschlag werden weitere personelle Ressourcen im Team Liegenschaften und Geoinformation und beim Landratsamt Lörrach (Forstbehörde) einhergehen. Gerade für den Bereich des Forstes sind in den letzten Jahren, weit über die Stellenanteile hinaus, personelle Ressourcen erforderlich gewesen. Aktuell versuchen wir die Umsetzung des Beschlussvorschlages mit den vorhandenen personellen Kapazitäten umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Die SPD-Fraktion stellte in der Gemeinderatssitzung am 20.02.2025 einen mündlichen Antrag zur Einführung eines Waldtages, welchen die Verwaltung am 28.04.2025 mit zusätzlichen Erläuterungen als schriftlichen Antrag erhielt.

In der Gemeinderatssitzung vom 01.07.2025 hat der Gemeinderat beschlossen, den SPD-Antrag zur Einführung eines Wald-/Baumtages unter Berücksichtigung von Personal- sowie Finanzressourcen in Abstimmung mit der Forstbezirksleitung und Revierleitungen zu prüfen.

Mit der antragstellenden SPD-Fraktion gab es zweimal Kontakt, um den Antrag zu vertiefen.
Nach eingehender Prüfung des Antrages und in mehrfacher enger Abstimmung mit dem Landratsamt Lörrach hat die Verwaltung unter Berücksichtigung der bereits genannten Ressourcen ein praxisnahes und zielgerichtetes Konzept erarbeitet. Die Prüfung und konzeptionelle Ausarbeitung haben dabei erhebliche zeitliche Ressourcen in Anspruch genommen. Gleichzeitig besteht, wie dem Gremium bereits im Sachstandsbericht BV 069/2026 dargestellt, weiterhin eine angespannte Personalsituation im Forst. Seit 2022 wurden zudem insgesamt zehn Termine der Arbeitsgruppe Waldentwicklungsplan vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet. Darüber hinaus wurden in den Jahren 2022 bis 2025 drei Waldbegänge mit dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten sowie der Bevölkerung und Verbänden organisiert und durchgeführt. Diese Veranstaltungen sind mit einem erheblichen personellen und zeitlichen Aufwand verbunden – die Resonanz ist überschaubar.

Die Forstbehörde führt bereits zahlreiche Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen durch. Im Jahr 2024 wurden rund 16 Veranstaltungen mit insgesamt etwa 325 Teilnehmenden durchgeführt. Hierzu gehörten unter anderem Veranstaltungen für Grundschulklassen, Kinder, Jugendliche, Senioren sowie Vereine und weitere Gruppen. Veranstaltungen von ForstBW, die teilweise im Stadtwald Lörrach stattfinden, sind darin nicht enthalten.

Vor diesem Hintergrund sind die vorhandenen personellen Ressourcen bereits durch bestehende Aufgaben und Angebote in erheblichem Umfang gebunden. Die Einführung eines weiteren Aktionstages ist daher hinsichtlich des erforderlichen zeitlichen und personellen Aufwands sorgfältig abzuwägen. Das nun erarbeitete Konzept berücksichtigt diese Rahmenbedingungen und sieht daher eine zweigeteilte Umsetzung vor. Der jährliche Aktionstag im Wald bildet die zentrale Maßnahme und wird durch eine ergänzende digitale Öffentlichkeitsarbeit über Social Media begleitet.

Jährlicher Aktionstag im Wald

Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung und vielfältigen Funktionen des Waldes näherzubringen. Durch den persönlichen Kontakt, das direkte Erleben des Lebensraums Wald und die fachkundige Begleitung durch die Revierleitung entsteht eine praxisnahe und nachhaltige Form der Umweltbildung. Mit niederschwelligen Angeboten wie beispielsweise Führungen, Waldbegehungen, Exkursionen, Informationsständen oder Mitmachaktionen kann der Aktionstag für unterschiedliche Altersgruppen zugänglich gemacht werden. Dabei können auch bereits bestehende Angebote der Stadt sowie Aktivitäten lokaler Vereine und Organisationen eingebunden und für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Gleichzeitig bietet der Aktionstag die Möglichkeit, konkrete Maßnahmen und aktuelle Herausforderungen im Stadtwald anschaulich zu vermitteln und mit Fachleuten auch unterschiedliche Sichtweisen und aktuelle Themen der Wald- und Forstwirtschaft

aufzugreifen. Dadurch wird die Verbundenheit der Bürgerschaft mit dem heimischen Wald gestärkt und das Bewusstsein für die Bedeutung eines intakten Ökosystems gefördert.

Der Aktionstag für das Jahr 2026 wurde am 26.09.2026 als Mitmachaktion durchgeführt. Hierzu hat die Stadtverwaltung öffentlich eingeladen und dies medial begleitet. In diesem Jahr lautete das Motto „Gemeinsam gegen Kirschlorbeer im Stadtwald". Es haben insgesamt drei Privatpersonen (!) an der Aktion teilgenommen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Durchführung des Aktionstages unter dem Vorbehalt einer ausreichendenden Beteiligung/Resonanz/Teilnahme von mindestens 15 Personen aus der Bevölkerung/Politik zu stellen. Sollte eine Beteiligung in den ersten drei Jahren unter dieser durchschnittlichen Anzahl liegen, wird aus personellen und finanziellen Gründen kein Aktionstag mehr stattfinden.

Ergänzende Öffentlichkeitsarbeit über Social Media (Tag des Waldes am 21.03. oder Tag des Baumes am 25.04.)

Die Öffentlichkeitsarbeit über Social Media ergänzt den jährlichen Aktionstag und ist von diesem unabhängig. Sie dient insbesondere dazu, über die Themen rund um den Wald zu informieren, für aktuelle Fragestellungen zu sensibilisieren und die Bedeutung des Waldes zusätzlich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anlässlich des Tags des Waldes/Baumes können entsprechende Beiträge veröffentlicht werden, die auf die Bedeutung und den Schutz unserer heimischen Wälder aufmerksam machen. Dabei können auch Themen des jährlichen Aktionstages aufgegriffen und dessen Inhalte im digitalen Raum weitergetragen werden. Der Social-Media-Auftritt schafft somit zusätzliche Aufmerksamkeit und ermöglicht es, auch Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, die nicht am Aktionstag vor Ort teilnehmen können.

Aufgrund der bereits beschriebenen begrenzten personellen sowie zeitlichen Ressourcen soll neben dem jährlichen Aktionstag ein zusätzlicher Social-Media-Tag durchgeführt werden. Damit kann die bestehende Aufklärungs- und Informationsarbeit mit vertretbarem Aufwand ergänzt und die Reichweite der Inhalte erhöht werden. Die digitalen Beiträge stellen damit eine sinnvolle Ergänzung zur praktischen Umweltbildung vor Ort dar, ersetzen den jährlichen Aktionstag jedoch nicht.

Auch beim Social-Media-Tag bleibt abzuwarten, wie die Resonanz auf die Beiträge sein wird bzw. welche konkretes Arbeitsvolumen damit verbunden ist.

Thomas Welz
Fachbereichsleiter

Aktionstag vom 26.09.2026
„Gemeinsam gegen Kirschlorbeer im Stadtwald“